

Schulverband Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DER SCHULVERBANDSVERSAMMLUNG

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.02.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr
Ort: im Lehrerzimmer der Verbandsschule

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Auftragsvergabe der Vorplanung eines Sanierungskonzeptes für das Gebäude der Verbandsschule BV/506/2017
- 2 Lösungsansätze Brandschutz - zweiter baulicher Rettungsweg BV/507/2017
- 3 Informationen und Termine - entfällt

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder

Benkert, Thomas 1. BGM

Hetterich, Thomas 2. Vertreter für Frau

Feuerbach

Klüpfel, Christian

Klüpfel, Uwe 1. BGM

Raps, Andreas

Will-Lutz, Barbara

Gäste

Debes, Stephan

Stumpf, Dirk

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Feuerbach, Anita 1. BGMin

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Schulverbandsversammlung fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Auftragsvergabe der Vorplanung eines Sanierungskonzeptes für das Gebäude der Verbandsschule
--------------	--

Aufgrund des Alters der Schulgebäude stehen grundlegende Sanierungsarbeiten an. Diese betreffen die energetische Situation (insbesondere Fensteraustausch), Sanitäreinrichtungen, Brandschutz und sämtliche Installationen (Strom, Wasser, Abwasser).

Aufgrund des enormen Sanierungsbedarfs erscheint eine Generalsanierung angezeigt. Dafür wurden die Kosten aufgrund von Kostenkennwerten auf ca. 13.000.000 € geschätzt. Bei einem Fördersatz von 40% auf die förderfähigen Kosten wie bisher, kann mit einer Förderung von ca. 4.000.000 € gerechnet werden, so dass durch die vier Verbandsgemeinden ca. 9.000.000 € selbst finanziert werden müssten. Diese würden entsprechend den Schülerzahlen umgelegt.

Da laut verschiedenen Pressemitteilungen die Förderung für Kita- und Schulsanierungen auf 50% angehoben werden soll, könnte sich der eigene Finanzierungsbedarf des Schulverbandes um ca. 1.000.000 € reduzieren. Der Anteil der einzelnen Gemeinden an diesen Kosten richtet sich nach den Schülerzahlen.

Nach der Einholung von Honorarangeboten und Referenzlisten von 4 Architekturbüros, sowie einem Vorstellungstermin, stellt sich das Büro Haas & Haas aus Eibelstadt als das geeignetste Büro für die Leistungsphasen 1 und 2 – Grundlagenermittlung und Vorentwurf – dar.

Honorarangebot nach HOAI: Honorarzone III Mindestsatz

10% Umbau- und Modernisierungszuschlag

4,5% Baunebenkosten

Für Anträge, Abstimmungsgespräche mit Behörden und das Mitwirken beim Zuwendungsverfahren werden keine gesonderten Kosten erhoben.

Es sind 5 Termine für Erläuterungs- und Erörterungstermine z.B. mit politischen Gremien, der Förderbehörde etc. im Grundhonorar enthalten, Fahrtkosten werden keine berechnet.

Das vorläufig ermittelte Honorar für die Lph 1 und 2 beläuft sich auf 83.329,49 € incl. MwSt.

Insgesamt sind für das Architektenhonorar für die Leistungsphasen 1 und 2 sowie für notwendige weitere Planungskosten wie Statik, Brandschutz etc. 120.000 € im laufenden Haushalt des Schulverbandes veranschlagt.

Im Rahmen dieser Vorplanungen sollen zum einen der genaue Sanierungsbedarf ermittelt und die Kosten genauer berechnet werden. Zudem wird die Möglichkeit einer räumlichen Trennung von Grund- und Mittelschule in verschiedene Gebäudeblöcke geprüft und den Generalsanierungskosten die Kosten für einen Abriss / Teilabriss verbunden mit einem Neubau gegenübergestellt.

Diese Vorplanungen sind erforderlich, um eine vernünftige Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu erhalten. Eine Entscheidung über eine Generalsanierung bzw. das weitere Vorgehen wird damit noch nicht getroffen.

Herr Bürgermeister Benkert wies darauf hin, dass es für die Gemeinde Erlabrunn wichtig ist,

dass im Ergebnis der Voruntersuchung durch das Büro Haas auch klar die Kosten für den alleinigen Fortbetrieb einer Grundschule ermittelt werden. Auf weitere Nachfrage aus dem Gremium erläuterte der Vorsitzende, Herr Brohm, dass sowohl die Kosten für die Grundschule als auch für die Mittelschule getrennt sowohl als Fortbestand im Altbau alternativ auch als Teilabriss oder Komplettabriss mit entsprechendem Neubau ermittelt werden, dafür jedoch beim weiteren Betrieb selbstverständlich auch Gemeinschaftsräume wie Lehrerzimmer, Sekretariat etc. gemeinsam genutzt werden.

Beschluss:

Das Architekturbüro Haas & Haas aus Eibelstadt erhält den Auftrag für die angebotenen Architektenleistungen der Leistungsphase 1 und 2.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 2 Lösungsansätze Brandschutz - zweiter baulicher Rettungsweg

Am 12.12.2016 fand bezüglich der Brandschutzproblematik eine Begehung durch Herrn Architekt Stephan Haas, der Schulleitung und den Bürgermeistern des Schulverbandes statt. Verschiedene kleinere Maßnahmen wurden bereits durchgeführt.

In der Schulverbandsversammlung muss nun beraten werden, inwieweit Maßnahmen zur Ergänzung des zweiten baulichen Rettungsweges vorgenommen werden sollen, da die Feuerwehr Margetshöchheim, als 1. Helfer vor Ort, den baulichen Bestandsschutz nicht akzeptiert.

Als 2. Rettungsweg müsste an den Gebäuden A und B jeweils ein Gerüsttreppenturm aufgebaut und die entsprechenden Fenster zum Ausstieg geändert werden. Im Musiksaal und im Werkraum Untergeschoss könnten kleine Innentrepptchen im Fensterbereich den Ausstieg über die Fenster erleichtern.

Die Kosten für den Aufbau, das Vorhalten und die Miete von 2 Gerüsttürmen, auf 5 Jahre hochgerechnet, belaufen sich auf 62.000 bis 67.000 € incl. MwSt, je nach Anbieter.

Der Kaufpreis von solchen Türmen incl. Montage liegt bei ca. 57.000 € incl. MwSt. Bei der Kaufvariante ist zu beachten, dass für die Standdauer eine regelmäßige Wartung / Prüfung durch den Eigentümer erforderlich ist, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Bei Anmietung liegt die Verantwortung beim Auftragnehmer. Außerdem bieten die Verkäufer keine Garantie auf die Vollständigkeit des Gerüsts, da der Aufbau durch eine andere Firma vorgenommen werden muss.

Ein Anbieter hat auch einen „Mietkauf“ über 5 Jahre angeboten, sozusagen eine „Kaufpreis-Finanzierung“.

Bei allen Varianten ist bauseits noch ein befestigter Untergrund (Schotterbett) herzustellen. Dies könnte evtl. durch die Bauhöfe der 4 Gemeinden ausgeführt werden.

Außerdem müssen noch Kosten für die neuen Ausstiegsfenster von geschätzt ca. 11.000 € berücksichtigt werden.

Hinzu kommen dann noch die 2 Holztrepptchen von ca. 2.500 € für den Werkraum und Musikraum – auch hier sollte darüber nachgedacht werden, ob diese Leistung die Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden erbringen könnten.

Weiter ist eine Einzäunung der Rettungstürme mit Fluchttür nötig, um Missbrauch gerade bei

Schulen zu vermeiden.

Unter Bezugnahme auf die E-Mail vom 13.12.2016 fragte der Vorsitzende, Herr Brohm, beim Hausmeister Herrn Stumpf nach, welche Arbeiten bereits erledigt wurden.

- Entfernung des Wandbehangs in den Fluren – Antwort Herr Stumpf: Wurde bereits entfernt.
- Entfernung der Sessel in den Treppenhäusern und Fluren – Antwort Herr Stumpf: Wurden teilweise entfernt. Die noch vorhandenen Sessel stehen nicht in den Rettungswegen, sondern stehen in den Ecken. Hierzu regte der 1. Vorsitzende eine Überprüfung durch die Feuerwehr an.
- Fehlende Fenstergriffe in den Treppenhäusern – Antwort Herr Stumpf: Wurden bereits angebracht.
- Durchgabe der Brüstungshöhen wegen evtl. erforderlicher Absturzsicherungen – Antwort Herr Stumpf: Diese müssen noch an Frau Scherbaum gemeldet werden.
- Entfernung der Türfeststeller – Antwort Herr Stumpf: Die Türfeststeller wurden entfernt.
- Entfernung der Absturzstange beim mittleren Fenster im Musiksaal – Antwort Herr Stumpf: Das muss noch geklärt werden.
- Nachleuchtendes Rettungszeichens an der Tür zum Treppenhaus im Vorraum der Mittagsbetreuung – Antwort Herr Stumpf: Das muss noch ergänzt werden.
- Räumdienst im Winter bei der nordwestlichen Feuerwehrezufahrt – Antwort Herr Stumpf: Dieser wird ordnungsgemäß mit durchgeführt.

Der Vorsitzende erläuterte weiter, dass für den Werkraum und den Musikraum je ein Holztreppchen zum besseren Notausstieg aus den Fenstern angeschafft wird. Weiter erläuterte der Vorsitzende, dass die Unterlagen an das Bauamt des Landkreises Würzburg weitergereicht wurden und u.a. durch den Kreisbrandrat überprüft werden sollen. Hier soll insbesondere festgestellt werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den ersten Rettungsweg funktionsfähig zu halten. Es soll insbesondere eine Absprache mit dem Kreisbrandrat und dem 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr stattfinden. Bei entsprechenden Ergebnissen wird in einer neuen Sitzung berichtet. Mit diesem Vorgehen bestand allgemein Einverständnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Informationen und Termine - entfällt
--

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung.

Waldemar Brohm
Vorsitzender des
Schulverbandes

Bruno Hartmann
Schriftführer/in